

P.Drechsler, Sitte, Brauch und Volksglaube
in Schlesien. II.

S.242

Gern benutzt man diese Dinge zur Erforschung eines Diebes; ebenso seit alters das Erbsieb. Zwei Personen verschiedenen Geschlechts halten das Sieb an einer weitgeöffneten Erbschere schwebend, indem jede einen Griff der Schere auf der Spitze des rechten Mittelfingers, ganz leicht aufliegend, hält. Die eine Person sagt: "Peter und Paul hat geschrieben: N.N. (Tauf- und Zuname) hat das gestohlen"; die andere spricht: "Peter und Paul hat geschrieben: Das ist nicht wahr." Dies wird dreimal wiederholt. Durch eine Drehung entscheidet das Sieb, wer von beiden recht hat.

(Katscher, Kreuzburg.)